

Bericht des Abschlussprüfers an den Vorstand der Rheumaliga Bern, Bern

Auftragsgemäss haben wir als Abschlussprüfer die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Rheumaliga Bern für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht des Abschlussprüfers.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

Bern, 26. April 2013

reoplan treuhand ag.



Erich Gygax
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Hans Rudolf Haefeli
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
- Jahresrechnung 2012

Bilanz per 31. Dezember 2012

Bilan au 31 decembre 2012

	Anmerkung	2012 CHF	2011 CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und Wertschriften	1	2'659'181	1'124'841
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	4	18'269
Andere kurzfristige Forderungen	3	7'379	14'512
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	46'724	48'717
		2'713'288	1'206'339
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	5	-	1'609'269
Sachanlagen	6	38'535	-
		38'535	1'609'269
Total Aktiven		2'751'823	2'815'608
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8	62'950	253'790
Passive Rechnungsabgrenzung		215'908	145'590
Langfristige Verbindlichkeiten		-	-
		278'858	399'380
Organisationskapital			
Direkthilfe Fonds	10	-	304'300
Innovations Fonds		-	1'080'877
Betriebsreserve Fond		-	1'100'000
Wertschwankungsreserve		200'000	-
Erarbeitetes freies Kapital		2'272'965	-68'949
Jahresergebnis		-0	-0
		2'472'965	2'416'228
Total Passiven		2'751'823	2'815'608

Betriebsrechnung 2012

Comptes d'exploitation 2012

	Anmerkung	2012 CHF	2011 CHF
Ertrag Geldsammelaktionen			
Spenden		19'379	24'642
Fundraising		10'000	6'380
Mitgliederbeiträge		26'998	23'578
Beiträge der öffentlichen Hand (BAG)		20'444	13'111
Beiträge aus Leistungsverträgen (BSV/GEF)		187'834	182'090
Legate und Vermächtnisse	13	200'000	1'005
		464'655	250'806
Aufwand Geldsammelaktionen			
Aufwand		1'000	1'000
		1'000	1'000
Bruttoergebnis Geldsammelaktionen			
		463'655	249'806
Ertrag Dienstleistungen			
Ertrag Kurse		388'719	378'209
Sonstiger Ertrag		630	-4'779
		389'349	373'429
Aufwand Dienstleistungen			
Personalaufwand	14	-446'819	-408'966
Raumaufwand		-140'151	-135'360
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		-8'074	-4'318
Öffentlichkeits- und Vereinsarbeiten		-10'702	-120
Übriger Verwaltungsaufwand		-23'081	-21'107
Übriger Sachaufwand		-88'800	-25'156
		-717'628	-595'027
Aufwand Direkthilfe			
Unterstützungen		-29'210	-
		-29'210	-
Bruttoergebnis Dienstleistungen			
		-357'490	-221'598
Betriebsergebnis vor Administrativer Aufwand			
		106'166	28'208

Administrativer Aufwand	14		
Personalaufwand		-84'432	-75'522
-davon Entschädigungen und Spesen Vorstand		-829	-842
Raumaufwand		-13'653	-8'820
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		-4'037	-2'159
Übriger Verwaltungsaufwand		-11'541	-10'554
Abschreibungen		-35'174	-8'024
		-148'837	-105'078
Betriebsergebnis		-42'671	-76'870
Finanzergebnis			
Finanzertrag	11	118'113	45'559
Finanzaufwand	12	-18'705	-96'681
		99'408	-51'121
Ausserordentliches Ergebnis			
Ausserordentlicher Ertrag		-	-
Ausserordentlicher Aufwand		-	-
		-	-
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital		56'737	-127'992
Zuweisungen			
Freie Fonds		-	-
Erarbeitetes freies Kapital		-56'737	127'992
		-56'737	127'992
Jahresergebnis		-0	-

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2012
Tableau de variation du capital 2012

in CHF	Anmerkung	Anfangs- bestand	Erträge intern	Zuweisung extern	Verwendung extern	Transfers	Endbestand
Direkthilfe Fonds		304'300	0	0	0	-304'300	0
Innovations Fonds		1'080'877	0	0	0	-1'080'877	0
Betriebsreserve Fonds		1'100'000	0	0	0	-1'100'000	0
Wertschwankungsreserve		0	0	0	0	200'000	200'000
Erarbeitetes gebundenes Kapital (freie Fonds)		2'485'177	0	0	0	-2'285'177	200'000
Erarbeitetes freies Kapital		-68'949	0	0	0	2'341'914	2'272'965
Jahresgewinn		0	0	56'737	0	-56'737	0
Erarbeitetes freies Kapital		-68'949	0	56'737	0	2'285'177	2'272'965
Organisationskapital		2'416'228	0	56'737	0	0	2'472'965

Anhang zur Jahresrechnung 2012

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der Stiftung ZEWO für Wohlfahrtsunternehmen sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Rheumaliga Bern.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

- Grundlagen der Rechnungslegung und Berichterstattung sind
 - a) Fortführung der Tätigkeit (Going Concern) und
 - b) Wesentlichkeit (Materiality).
- Für Aktiven und Passiven gilt der Grundsatz der Einzelbewertung; wo nichts anderes aufgeführt ist, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Kurswert am Bilanzstichtag.
- Guthaben und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Jahresendkurs der Eidg. Steuerverwaltung bilanziert. Transaktionen während des Jahres werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Grundsätze zur Betriebsrechnung

- Aufwände und Erträge werden grundsätzlich nach dem Bruttoprinzip dargestellt und nach ihrem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt.
- Die Betriebsrechnung gliedert sich in die Bereiche Mittelbeschaffung (Ertrag aus Geldsammelaktionen), operative Leistungen, administrativer Aufwand, Finanz- und Fondsergebnis.
- Der Ertrag aus Geldsammelaktionen setzt sich aus Einzelspenden, Spendenaktionen, Mitgliederbeiträgen, Beiträgen der öffentlichen Hand sowie Vermächtnissen zusammen. Die Einnahmen aus der Schweizerischen Rheumaspense sind im Umfang des der Rheumaliga Bern zustehenden Anteils am Gesamtertrag aus der Spendenaktion berücksichtigt.
- Die operativen Leistungen der Rheumaliga Bern werden in die Bereiche Kurse und sonstige Dienstleistungen unterteilt. Die ausgewiesenen Bruttoergebnisse beinhalten sämtliche Einnahmen aus den jeweiligen Tätigkeitsbereichen unter Abzug der zuweisbaren Aufwände.
- Dem Posten administrativer Aufwand werden sämtliche Kosten für die Geschäftsführung, den Bereich Administration und Finanzen sowie die übrigen zur Führung der Vereinsgeschäfte anfallenden Aufwände zugeordnet.
- Im Finanzergebnis werden ebenfalls die Aufwände und Erträge für die Vermögensverwaltung ausgewiesen.

Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

- Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung und Veränderung des Organisationskapitals, bestehend aus Vereinsvermögen, Freie Fonds und Jahresergebnis, auf.

Anmerkungen zu Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

1. Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kassen-, Post- und Bankguthaben sowie die Wertschriften (Aktien, Obligationen, Anlagefondsanteile und ähnliche Finanzprodukte). Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen (Forderungen aus Kursdienstleistungen sowie Mitgliederbeiträge) belaufen sich auf CHF 5'904 abzüglich einer Wertberichtigung von CHF 5'900.

3. Andere kurzfristige Forderungen

Die Bilanzierung der anderen kurzfristigen Forderungen erfolgte zum Nominalwert am Bilanzstichtag. Es handelt sich im Wesentlichen um Verrechnungssteuerguthaben.

4. Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Bilanzposition beinhaltet die am Stichtag aufgelaufenen Marchzinsen auf Finanzanlagen, der Anteil an der RLS-Spende 2012 sowie übrige Abgrenzungen. Die Position enthält keine Auslagen für Projekte im neuen Rechnungsjahr.

5. Finanzanlagen

Da die Wertschriften als Liquiditätsreserve gehalten werden, sind diese nun in der Position "Flüssige Mittel und Wertschriften" enthalten.

6. Sachanlagen

Die Position besteht ausschliesslich aus mobilen Sachanlagen. Diese wurden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

8. Kurzfristige Verbindlichkeiten

In dieser Position war eine Rückstellung von CHF 200'000 für die latente Steuerlast auf einer Erbschaft enthalten. Die Rückstellung wurde nicht benötigt und konnte ausgebucht werden.

10. Organisationskapital

Das Organisationskapital besteht ausschliesslich aus vorgetragene Betriebsergebnissen. Der Vorstand hat beschlossen, die bestehenden Fonds aufzulösen und dem erarbeiteten freien Kapital zu zuweisen. Dagegen wurde eine Wertschwankungsreserve mit einer Erstzuweisung von CHF 200'000 eingerichtet. Diese dient der Abfederung von grösseren Kursschwankungen auf dem Wertschriftenbestand.

11. Finanzertrag

Der Finanzertrag beinhaltet die im Berichtsjahr zugeflossenen Zins- und Dividendenerträge sowie die realisierten wie auch die nicht realisierten Kursgewinne auf den Finanzanlagen.

12. Finanzaufwand

Der Finanzaufwand umfasst die von der Rheumaliga Bern bezahlten Vermögensverwaltungskosten und Bankspesen sowie die realisierten wie auch die nicht realisierten Kursverluste auf den Finanzanlagen.

13. Legate und Vermächtnisse

Diese Position enthält die nicht mehr benötigte Rückstellung für die latente Steuerlast auf einer Erbschaft (siehe auch Anmerkung 8).

14. Nicht direkt zuweisbare Kosten

Die nicht direkt zuweisbaren Kosten werden zu zwei Drittel den Dienstleistungen und zu einem Drittel den administrativen Aufgaben zugewiesen.

Übrige Angaben

Unentgeltliche Leistungen

Freiwillige Leistungen:	94 Stunden
Ehrenamtliche Leistungen	405 Stunden